

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“
Sitzungstag: 11.05.2026 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:20 Uhr Sitzungsart:
Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss
Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Hans-Peter Hölscher
Tom Hundack
Michael Nägele

Beratende Mitglieder

Gäste/ Referent:innen
Eva Brosenne, Ordnungsamt
Dirk Bülow, Polizei

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.04.2026 und Rückmeldungen

TOP 2: Falschparken

- Portal des Ordnungsamtes für Falschparker (am Beispiel Frankfurt)
- Einführung von Scan-Autos zur effizienteren Ahndung von Falschparkenden

TOP 3: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.04.2026 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 13.04.2026 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Beschluss Maßnahmen Föhrenstraße (Shared Space)

Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) bittet um Fristverlängerung bis zum 16.06.2026

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nachfrage Ampel Malerstraße/Alter Postweg

Rückmeldung ASV/Schule Alter Postweg – Die Ampel war nur kurz außer Betrieb, Montagnachmittag war sie wieder eingeschaltet.

Kontrollen in der Westerholzstraße – Nachfrage zu Kontrollen in der Westerholzstraße

Antwort vom 22.04.2026

vielen Dank für Ihre Nachfrage zu der Kontrollintensität. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Ordnungsamt können wir auf Grund begrenzter Recherchemöglichkeiten keine genaue Anzahl oder gar Daten der Streifengänge in der Straße oder auch den

Einmündungsbereichen der Kleinen Westerholzstraße zum Beispiel zur Christernstraße oder dem Brüggeweg benennen. Aus dem System konnten wir ersehen, dass im Jahr 2025 lediglich drei Bürgerbeschwerden vorlagen, welche allesamt in einer Verwarnung durch die Verkehrsüberwachung mündeten. Im Februar dieses Jahres wurde uns sodann eine Beschwerde bzgl. einer Behinderung durch auf dem Gehweg geparkte Fahrzeuge übermittelt. Hierzu ist das Ordnungsamt sodann am 24.02. und am 05.03. dieses Jahres eingeschritten. Es wurden zwar ca. 40 Fahrzeuge auf dem Gehweg festgestellt, jedoch war in keinem Fall eine Behinderung auf dem Gehweg noch ein Einfluss auf die Rettungssicherheit zu verzeichnen. Es wurden gelbe Karten verteilt und die Halter somit auf ihr Fehlverhalten hingewiesen. Gleichzeitig wurde angedroht, dass sie mit Verwarnungen im Wiederholungsfall rechnen müssen. Weitere Kontrollen werden auf Grund unserer Feststellungen folgen.

Befristeter Betriebsplan Neuenweg – Forderung eindeutige Vorfahrtsregelung

Rückruf des ASV – Im Bereich des Rad- und Fußweges gilt rechts vor links. Das ASV wird die Situation beobachten und ggf. weitere Maßnahmen ergreifen.

Dirk Bülow berichtet, dass auch die Polizei dazu aktiv ist.

Nachfrage zu Unfall Vahrer Straße

Rückmeldung Bülow/Polizei vom 14.04.2026

Am 07.03.2026 gab es einen Unfall mit Beteiligung PKW und Motorrad, da ein strafrechtliches Verfahren eingeleitet wurde werden keine weiteren Angaben zum Unfall mitgeteilt.

Beschluss Zebrastreifen Schlegstraße – RM ASV vom 28.04.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns den o.g. Beschluss vom 23.01.2026 mit Mail vom 10.02.2026 übersendet. Darin bittet der Beirat Hemelingen das ASV um Prüfung, ob an den Einmündungen des Kreisels Schlegstraße / Brüggeweg / Bruchweg / Tägmeierstraße jeweils Zebrastreifen angeordnet werden können.

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir werden die Prüfung eines möglichen Fußgängerüberweges (FGÜ) über die Schlegstraße in die Liste der zu prüfenden Maßnahmen aufnehmen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das bestehende Querungshilfenprogramm ausschließlich die Planung und Umsetzung einzelner Querungsstellen ermöglicht und weder personell noch haushalterisch für umfassende Umgestaltungen ganzer Knotenpunkte ausgelegt ist. Aus diesem Grund werden wir derzeit die vorrangig gewünschte Querungshilfe über die Schlegstraße prüfen und nicht jede Einmündung berücksichtigen.

Grundsätzlich besteht zwar die Möglichkeit, den kompletten Knotenpunkt umzugestalten, jedoch würde ein derartiges Vorhaben den Charakter eines eigenständigen Projekts annehmen, dessen Planung und Umsetzung nicht kurzfristig realisierbar sind.

Darüber hinaus ist das Querungshilfenprogramm aktuell vollständig ausgelastet, weshalb wir um Geduld bitten.

Tempo 30 um die Parsevalstraße

Rückmeldung vom 02.03.2026

Guten Tag Herr Hermening,

auf Nachfrage im ASV kann ich heute wie folgt antworten:

Die zeitliche Regelung für T-30 „Hochfrequentierte Schulwege“ ist fertig und wurde von der Obersten Straßenverkehrsbehörde bei SBMS bestätigt.

Die zeitliche Eingrenzung wird Mo.- Fr. 07:00 – 18:00 Uhr sein.

Auch die Kriterien für die hochfrequentierten Schulwege und eine Checkliste um diese zu prüfen sind fertig.

Allerdings kann schon seit Anfang des Jahres keine Prüfung der Funktionalität der Checkliste erfolgen, da das Wetter, Schulausfälle und Streiks im ÖPNV keine normalen Prüfbedingungen zulassen.

Sobald das Wetter wieder so ist, dass die Checkliste geprüft werden kann, wird diese validiert.

Wenn dann keine Änderungen mehr gemacht werden müssen wird die Liste an die Stadtteilsachbearbeiter weitergegeben und die Prüfung aller Tempo 30-Anträge kann erfolgen.

Wir hoffen, dass dies spätestens in 4 Wochen der Fall sein wird.

Rückmeldung auf Nachfrage des Ortsamtes:

Ist in Arbeit, dauert aber noch bis Ende Mai, da alle Bereiche auf die Anwendung der neuen Regelung überprüft werden.

- Das Ortsamt wird vor der nächsten SWM-Sitzung erneut den Sachstand anfragen

Antwort Weserfähre SWHT (Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation) vom 06.05.2026

wir nehmen Bezug auf den Beschluss des Beirats Hemelingen, der „aufgrund der zahlreichen Radfahrenden, die beruflich oder privat die Weser an dieser Stelle queren wollen, und aufgrund der Unsicherheit, wann eine Brückenlösung kommen wird“ eine Fährverbindung für Radfahrende und Fußgänger:innen für sinnvoll hält. Im Zuge dieses Beschlusses erging zugleich die Bitte an die zuständigen Stellen, „die Einrichtung einer saisonalen Weserfährenverbindung zwischen Hemelingen und Habenhausen in der Nähe der A1 Brücke zu prüfen.“ Im Ergebnis dieser Prüfungen, an denen neben dem Ressort der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation das Ressort der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung beteiligt war, können wir Ihnen folgende Rückmeldung geben.

Der Wesersprung Ost als Verbindung zwischen Hemelingen und Habenhausen für den Radverkehr ist in den Neubauplanungen zur Weserbrücke A 1 integriert. Die Freie Hansestadt Bremen (SBMS) hat gegenüber dem BMV die erforderlichen Bedarfe auf Basis des § 3 Abs. 1 S. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) schriftlich vorgelegt und begründet, um den zukünftigen Betriebsweg auch für öffentlichen Radverkehr nutzen zu können. Die Neubauplanung der Weserquerung im Zuge der A 1 liegt bei der DEGES im Auftrag der Autobahn GmbH des Bundes. Eine Umsetzung ist nach positiver Baurechtschaffung ab 2032 möglich. Insofern lässt sich die genannte Unsicherheit zur Frage, wann die Brücke zur Verfügung stehen wird, zunächst einmal reduzieren. Gleichwohl steht außer Frage, dass der Zeitraum bis zu den 2030er Jahren aus heutiger Perspektive noch sehr lang ist, so dass der Wunsch des Beirats nach einer zeitlich begrenzten Fährverbindung innerhalb dieses Zeitfensters aus der Sicht des Senats nachvollziehbar ist.

Gleichwohl muss darauf hingewiesen werden, dass zur Einrichtung einer zeitlich begrenzten Fährverbindung umfangreiche planerische, bauliche und genehmigungsrelevante Fragestellungen zu bewerten wären, wozu im Moment keinerlei Ressourcen zur Verfügung stehen. Aber selbst wenn diese Voraussetzungen gegeben wären, wenn die Planungen erfolgreich abgeschlossen, Genehmigungen erteilt und die baulichen Maßnahmen zum Beispiel für Rampen, Zufahrten, Absicherungen etc. umgesetzt wären, dann müsste für die Einrichtung einer zusätzlichen Fährverbindung auch ein zusätzliches Fährschiff nebst Besatzung zur Verfügung gestellt werden. Auch hierfür stehen leider keinerlei Ressourcen zur Verfügung. Erschwerend kommt hinzu, dass die Weser-querenden Fährverkehre selbst an den seit Jahrhunderten etablierten Fähr-Standorten seit längeren betrieblich

nur defizitär betrieben werden. Konkret betrifft dies die Fähre Bremen-Stedingen mit drei Fährverbindungen in Bremen-Nord (Veegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne) und die Weserfähre Bremerhaven. Alles in allem ist insofern leider festzustellen, dass die zur Einrichtung einer zusätzlichen Fährverbindung erforderlichen Mittel und Ressourcen weder vorhanden noch geplant sind, so dass die grundsätzlich gute Idee einer zusätzlichen Verbindung aus der Sicht des Senats leider nicht in Frage kommt und leider auch nicht unterstützt werden kann.

Viele Grüße
Laura Schartmann

TOP 2: Falschparken

Portal des Ordnungsamtes für Falschparker (am Beispiel Frankfurt)

Eva Brosenne, Ordnungsamt, berichtet, dass es seit Februar 2026 die Möglichkeit der Onlinemeldung für Falschparker gibt. Bei Google ist dies unter den Suchbegriffen „Bußgeldstelle Bremen“ schnell zu finden. Rechtssicher kann entweder dort direkt online gemeldet oder ein Formular heruntergeladen und ausgefüllt werden.

Für Anzeigen im ruhenden Verkehr (Parkverstöße) ist folgender Link zu nutzen:

<https://www.inneres.bremen.de/onlineservices/ordnungsamt-onlineservices/meldung-von-parkverstoessen-30849>

Für Anzeigen von allgemeineren Ordnungswidrigkeiten ist folgender Link zu nutzen:

<https://www.inneres.bremen.de/onlineservices/ordnungsamt-onlineservices/anzeige-einer-ordnungswidrigkeit-30866>

Weiterhin ist es auch möglich per Mail einen Verstoß anzuzeigen

bussgeldstelle@ordnungsamt.bremen.de

Auf Nachfragen antwortet Frau Brosenne:

- Wenn es mehr Personal gäbe, würde auch mehr kontrolliert werden können. Das ist derzeit aber nicht absehbar.
- Die Kolleg:innen vom Ordnungsdienst werden jetzt zusätzlich geschult, um auch Parkverstöße ahnden zu können. 50% des Ordnungsdienstes sind bereits geschult.
- 350.000 Anzeigen zu Parkverstößen bearbeitet das Ordnungsamt jährlich, die zusätzlichen per online-Meldung werden auch bearbeitet werden können.
- Die prominenter Darstellung auf der Website des Ordnungsamtes ist wegen der Vorgaben zu Websites im Öffentlichen Dienst nicht möglich
- Überregionale Apps senden Ihre Daten an das E-Mail-Postfach, es findet keine automatische Datenverarbeitung statt.
- Die Nennung des Namens des/der Anzeigenerstatters/-erstatterin ist zur Rechtssicherheit notwendig, da das Delikt ggf. im Verfahren bezeugt werden muss.
- Die 3 MB Begrenzung für Bilder als Beweis ist ihrer Kenntnis nach vom System vorgegeben, sie wird bei der IT nachfragen, ob eine Erhöhung auf heute übliche Datengrößen von Fotos möglich ist.

Einführung von Scan-Autos zur effizienteren Ahndung von Falschparkenden

Mit dem Thema beschäftigen sich das Ordnungsamt und das Innenressort bereits längere Zeit. Für die Verwendung eines solchen Fahrzeuges müssten alle Parkgenehmigungen und Parkscheine digital vorliegen. Das ist in Bremen überwiegend nicht der Fall, Parkscheine, Anwohnerparken und Genehmigungen für Bewegungseingeschränkte Personen liegen nicht digital vor, es müssten überall neue Parkscheinautomaten und auch ein solches Fahrzeug angeschafft werden. Das ist derzeit nicht in Planung.

Beschluss:

Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen auf, bei Neuaufstellungen und Neuanschaffungen von Parkscheinautomaten nur noch Geräte mit dem aktuellen Stand der Technik incl. digitaler Erfassung der Kennzeichen zu verwenden.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Frau Brosenne antwortet auf Nachfragen:

- Ob aufgesetztes Parken von den Scanfahrzeugen in anderen Kommunen auch erfasst werden kann, kann sie nicht beantworten. Sie wird dazu bei den entsprechenden Gemeinden nachfragen.

TOP 3: Verschiedenes

Anhörung Träger öffentlicher Belange: Querung Ludwig-Roselius-Allee

RM ASV vom 15.04.2026:

durch ein Versehen bei der Übermittlung der Planungsunterlagen an die Straßenverkehrsbehörde wurde fälschlicherweise davon ausgegangen, dass eine Bedarfsampel installiert werden würde. Dies ist nicht der Fall, es handelt sich dabei um die ursprüngliche Planung aus 2022.

Im Oktober 2024 hat Frau Kramer dem Ortsamt folgendes mitgeteilt (siehe Anlage): Die Ausführungsplanung ist so gut wie abgeschlossen, bzw. einige Änderungen werden noch vom Ingenieurbüro vorgenommen. Auf der südlichen Seite wird der Beleuchtungsmast versetzt und auf beiden Seiten auch mit neuer Technik ausgestattet. Für eine mögliche, später einzurichtende Fußgängerschutzanlage werden vorerst Leerrohre eingebaut. Um das Queren für den Fuß- und Radverkehr zu erleichtern, wird durch Markierung und Setzen von Baken auf jeweils ein Fahrstreifen eingeengt. Eine neue Anhörung wird folgen, die Anordnung vom 27.03.2026 ist somit als nichtig zu betrachten.

Frau Schulze hat mir zudem heute mitgeteilt, dass für die folgenden Plangebiete jeweils ein Verkehrsgutachten beauftragt werden soll. Derzeit läuft die Honorarabfrage. Die Büros sind aufgefordert beide B-Pläne (für den Kreuzungsbereich Ludwig-Roselius-Allee/Vahrer Straße) hinsichtlich der Verkehrserzeugung zusammen zu betrachten: BPlan 2566 Alte Süßwarenfabrik (Urbanes Gebiet: Wohnen/Gewerbe, ca. 300 WE) sowie 2502 Rennbahn West (ca. 100 Wohneinheiten).

Neue Anhörung:

Die Querungsstelle wurde ursprünglich auf Grundlage einer Entscheidung der seinerzeit zuständigen Projektleitung mit der Einrichtung einer Lichtsignalanlage (LSA) vorgeplant, ohne dass eine Verkehrszählung durchgeführt worden war. Diese wurde erst im weiteren Verlauf beauftragt. Die dabei erhobenen Verkehrszahlen zeigten, dass die ursprünglich vorgesehene Umsetzung einer LSA in dieser Form nicht realisierbar ist. Vor diesem Hintergrund wurde die Planung angepasst. Aktuell sind lediglich vorbereitende Maßnahmen für eine mögliche spätere Einrichtung einer LSA vorgesehen. Dazu gehört insbesondere der Einbau von Leerrohren für eine gegebenenfalls künftig einzurichtende Fußgängerschutzanlage. Aufgrund eines Versehens bei der Übermittlung der Planungsunterlagen an die Straßenverkehrsbehörde entstand zwischenzeitlich der Eindruck, dass eine Bedarfsampel installiert werden soll. Dies entspricht jedoch nicht dem aktuellen Planungsstand, sondern basiert auf der ursprünglichen Planung aus dem Jahr 2022. Im Oktober 2024 informierte Frau Kramer das Ortsamt darüber, dass die Ausführungsplanung weitgehend abgeschlossen ist und derzeit noch einzelne Anpassungen durch das Ingenieurbüro vorgenommen werden. So wird auf der südlichen Seite der Beleuchtungsmast versetzt und auf beiden Seiten technisch

erneuert. Zur Verbesserung der Querungssituation für den Fuß- und Radverkehr ist vorgesehen, die Fahrbahn durch Markierungen und Baken auf jeweils einen Fahrstreifen je Richtung einzuengen.

Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass für die Plangebiete Bebauungsplan 2566 "Alte Süßwarenfabrik" (Urbanes Gebiet mit Wohnen und Gewerbe, ca. 300 Wohneinheiten) sowie Bebauungsplan 2502 "Rennbahn West" (ca. 100 Wohneinheiten) ein gemeinsames Verkehrsgutachten beauftragt werden soll. Derzeit läuft hierzu die Honorarabfrage; die beauftragten Büros sollen beide Bebauungspläne insbesondere im Hinblick auf die Verkehrserzeugung gemeinsam betrachten.

Die Anhörung vom 27.03.2026 ist vor diesem Hintergrund als gegenstandslos zu betrachten.

Geplant ist die Einrichtung einer Querungsstelle für Fuß- und Radverkehr. Diese umfasst zwei Furten sowie einen baulich getrennten Rad- und Gehweg auf dem Mittelstreifen. Zusätzlich wird die Fahrbahn durch Sperrflächenmarkierungen in beiden Richtungen eingengt. In stadtauswärtiger Richtung werden zwei Baken (VZ 629-10) innerhalb einer Sperrfläche aufgestellt, um den Verkehrsfluss im Bereich des Linksabbiegers zu ordnen.

Näheres ist dem anliegenden Plan zu entnehmen.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürger:innenanfragen aus der Beiratssitzung vom 09.04.2026:

Ein Bürger aus der Traberstraße erkundigt sich, ob es möglich sei, die Vahrer Straße bis zum ehemaligen Realgelände in eine Tempo-30-Zone umzuwandeln, da es dort wiederholt zu Unfällen komme. In anderen Stadtteilen gebe es vergleichbare Straßen mit Tempo 30, in denen die Lärmbelastung geringer sei.

Jörn Hermening erklärt hierzu, dass diese Fragestellung in der heutigen Sitzung nicht behandelt werde. Das Thema werde im zuständigen Mobilitätsausschuss aufgegriffen und dort beantwortet. Der Beirat stehe entsprechenden Vorschlägen grundsätzlich offen gegenüber. Eine Zusage könne jedoch nicht gemacht werden, da die Entscheidung beim ASV liege.

Informationen dazu vom Ortsamt: Im Zuge der Sperrung Steubenstraße sind aktuelle Verkehrsuntersuchungen durchgeführt worden. Anhand der gesetzlichen Schwellenwerte für Lärm wurde Geschwindigkeitsbegrenzungen erlassen. Im Hemelinger Bereich der Vahrer Straße ist Tempo 30 nachts zum Lärmschutz auf dieser Grundlage angeordnet, tagsüber haben die Werte nicht ausgereicht. Das wurde im letzten Fachausschuss SWM auch berichtet.

Das Thema wird gemeinsam mit der Behandlung Tempo 30 im Umfeld der Schulen in der Parsevalstraße wieder aufgerufen.

Anliegen des Sprechers und von Susanne Alm

Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 StVO zur Ergänzung der Beschilderung in der Ecke Brinkmannstraße/Rüschstraße In Sichtrichtung Brinkmannstraße

*Sehr geehrte Damen und Herren,
ich beantrage die Aufstellung bzw. Ergänzung der Beschilderung für die Rüschstraße / Brinkmannstraße durch folgende Verkehrszeichen:*

1. VZ 357 (Sackgasse)
2. Zusatzzeichen 1006-39 (Keine Wendemöglichkeit)
1. Zusatzzeichen 1010-51 (Sinnbild Lkw) oder ein kombiniertes Zusatzzeichen: „Lkw keine Wendemöglichkeit“

Sachverhalt und Begründung:

Die Rüschrstraße. ist in die linke Richtung eine temporäre Einbahnstraße und in die rechte Richtung eine Sackgasse, die über keinen ausreichend dimensionierten Wendehammer für Fahrzeuge über 3,5 t verfügt. In letzter Zeit ist festzustellen, dass verstärkt schwere Lastkraftwagen -vermutlich durch fehlerhafte Navigationsdaten zum Penny- in die Straße einfahren.

Sobald diese Fahrzeuge das Ende der Straße erreichen, sind sie gezwungen, über eine Strecke von ca. 50 Metern rückwärts wieder in den Kreuzungsbereich Rüschrstraße / Brinkmannstraße einzufahren. Dies führt zu folgenden kritischen Situationen:

- Gefährdung schwächerer Verkehrsteilnehmer: Das Rückwärtsfahren großer Lkw in einem Wohngebiet ist aufgrund toter Winkel gefährlich für Kinder und Fußgänger. Grundschule im Rangierbereich und Spielstraße im Wendehammer.*
- Substanzschäden: Durch Rangiermanöver auf engstem Raum wurden bereits private Zäune beschädigt.*
- Störung der öffentlichen Ordnung: Die langwierigen Rangiervorgänge blockieren die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge, Entsorgungsfahrzeugen, Pflegediensten und Anwohner.*

Gemäß § 45 Abs. 1 StVO kann die Straßenverkehrsbehörde die Benutzung bestimmter Straßen aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs beschränken oder verbieten. Die beantragte Beschilderung stellt das mildeste Mittel dar, um Lkw-Fahrer rechtzeitig vor dem Einfahren zu warnen und die beschriebenen Gefahrenlagen zu verhindern.

Ich bitte um Prüfung des Sachverhalts -gerne auch im Rahmen eines Ortstermins- und zeitnahe Entscheidung.

Beschluss

Der Ausschuss unterstützt das Anliegen und bittet das ASV um Prüfung einer solchen Anordnung

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Ortsamt wird Penny bitten, die Zulieferer besser zu instruieren und ihren Lieferbereich besser auszuschildern.

Bürgerantrag Doris App zur Tägtmeyerstraße

Ich wohne in der Tägtmeyerstraße. Wenn ich vom Kreisel (Brüggeweg, Schlangstraße, Bruchweg) kommend in die Tägtmeyerstraße einfahren möchte, gibt es bei Gegenverkehr immer Probleme durch die im Einfahrbereich parkenden Autos.

Es ist so eng, dass ich oft gezwungen werde in den Kreisel zurückzusetzen. Auch als Fahrradfahrer besteht dort eine Gefährdung, durch die Enge wegen linksseitig parkenden Autos.

Eine Lösung wäre linksseitig mindestens bis zu dem Dachdeckerbetrieb eine Halteverbotszone einzurichten.

Dieses möchte ich hiermit vorschlagen / beantragen.

Mit der Veröffentlichung meines Namens bin ich einverstanden.

Beschluss:

Der Beirat unterstützt den Bürgerantrag und bittet das ASV um Umsetzung eines beidseitigen Halteverbotes auf den ersten 50 Metern der Tägtmeyerstraße von der Schlangstraße (Kreisel) aus gesehen.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Wunsch Schiene Bahnhof Sebaldsbrück für Fahrräder

Der Beirat Hemelingen fordert die Deutsche Bahn auf, beim Aufgang Bahnhof Bremen-Sebaldsbrück zum Bahnsteig Schienen für das Hochschieben von Fahrrädern anzubringen.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nachfrage Verkehrsversuch Schlangstraße/DEKRA

Das Ortsamt wird den aktuellen Sachstand in Erfahrung bringen

Nachfrage – ist der Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße (über dem Tunnel) gebührenpflichtig?

Das Ortsamt wird den aktuellen Sachstand in Erfahrung bringen

Vahrer Straße ggü ehemals real- Radverkehr – Zugewachsen – dringend notwendiger Rückeschnitt

Das Ortsamt wird den aktuellen Sachstand in Erfahrung bringen

Für die nächste Sitzung am 15. Juni vorgesehene Thema

- weiterer Ausbau Radpremiumroute
- Themenspeicher:
 - Bereich Zeppelinstraße, Sebaldsbrücker Heerstraße, Parsevalstraße
 - Neusortierung Parken An der Grenzpappel (Brauerstraße bis Pfalzburger Straße)
 - Mahndorfer Deich – Asphaltierung der Strecke zwischen Hellweger Straße und der Straße Am Hogenkamp (auf unbestimmte Zeit vertagt)
 - Signalisierung des Knotenpunktes Sebaldsbrücker Heerstraße / Hemelinger Tunnel (dabei auch: Linksabbieger Ausfahrt Tunnel Sebaldsbrücker Heerstraße – unübersichtlich)
 - Aktueller Sachstand Herrenhaus Sebaldsbrück (wird wieder aufgerufen, sobald es etwas Neues gibt)
 - E-Scooter – bei Verlängerung der Lizenzen unter Berücksichtigung von ausgewiesenen Abstellflächen
 - Bauleitplanung für die Bahnhöfe Föhrenstraße
 - Zukünftige Entwicklung Allerhafen_
 - Bürger-Service-App?
 - Coca-Cola – Investor Strippling einladen

gez. Hermening
Sitzungsleitung u. Protokoll

gez. Dennhardt
Sprecher